



Alte Sandrach im Waldteil Branst
Grundsätzlich soll dieser ökologisch wertvolle Gewässerabschnitt der natürlichen Entwicklung überlassen bleiben. Allenfalls unterhalb des Einlaufes Sandrachgraben können Räumungen zur Sicherung der Abflussfunktion des Sandrachgrabens erforderlich werden.

Alte Sandrach südlich Rosenschwaig
Periodische Entlandungsmaßnahmen außerhalb des Waldteils Branst sind in Absprache mit der örtlichen Fischerei und der Unteren Naturschutzbehörde möglich

Sandrachgraben (Hochwasserentlastungskanal)
periodische Räumung nach Bedarf

Legende

Bestand

- Siedlungs- und Verkehrsflächen**
- Si Siedlung
 - S Straße
 - W Weg
 - Brü Brücke
 - DB Bahnanlagen
 - so Sondernutzungen
 - Fz Freizeit- und Erholungsanlagen
 - Kg Kleingärten

Gewässer und Wasserbauten

- F Sandrach
- Fl Fischteich
- T Teich
- Gr Graben
- Ag Altgewässer
- B Bach
- Fm Feuchtmulden
- Klä Kläranlage
- faktisches Überschwemmungsgebiet (1958 / 1994) - Grenze
- o-o-o festgesetztes Überschwemmungsgebiet der Paar - Grenze
- Sohlrampe, gut durchgängig

Biotop- und Nutzungstypen

- Rö Röhricht
- Hf Hochstaudenflur
- Alf Altgras-, Ruderalflur
- Ac Acker
- OG Obst- und Gemüsebau
- Fw Feuchtwiese
- Tw Talfeldwiese
- We Weide
- Br Brache
- Laubwald
- Laubwald jung
- Laubmischwald
- Laubgehölz
- Nadelgehölz

Kataster und Schutzgebiete

- Staatsgrundstücke (Bestand)
- Gemeinde- und Landkreisgrenze
- Gemarkungsgrenze
- FFH-Gebiet gem. EU-Richtlinie, Gesamtmeldung
- Landschaftsschutzgebiet
- Rote-Liste-Arten (Einzelfunde)

Ziele und Maßnahmen

A Gewässerbett und Ufer

Entwicklungsziele

- Verbesserung der Wasserqualität
- Erhöhung der Strukturvielfalt durch Förderung der freien Gewässerlaufentwicklung
- Stabilisierung und langfristige Anhebung der Gewässersohle
- Erhaltung bzw. Entwicklung standortgerechter Ufergehölzsäume

Maßnahmen

- A1** Erwerb von mind. 10 m breiten Uferstreifen zur Gewährleistung einer naturgemäßen Gewässerbettentwicklung und zum Schutz der Gewässer vor Stoffeinträgen
 - - - Grenze Grunderwerb
- Belassen und gezieltes Einbringen von Totholz im Rahmen einer ökologisch orientierten Gewässerunterhaltung (technisch orientierte Unterhaltungsmaßnahmen wie die Sanierung von Uferabbrüchen und Räumungen nur im Siedlungsbereich und aus Gründen des Objektschutzes, Entfernung der nur punktuell vorhandenen Uferverbauung)

B Aue

Entwicklungsziele

- Stärkung des Retentionsvermögens
- Verbesserung der Lebensraumfunktion
- Erhaltung und Extensivierung der Grünlandnutzung in der Talau

Maßnahmen

- B1** Umwandlung von Ackerflächen in Dauergrünland

Einzelmaßnahmen mit textlicher Beschreibung

Wasserwirtschaftsamt Ingolstadt

Gew. II
Gewässerentwicklungsplan Sandrach / Brautlach
Fl.-km. 0.0 - 20.6 / 0.0 - 5.1



Geobasisdaten:
© Bayerische Vermessungsverwaltung
(www.geodaten.bayern.de)
Darstellung der Flurkarte als Eigentumsnachweis nicht geeignet.

Vorhaben:	Gewässerentwicklungsplan Sandrach / Brautlach Fl.-km. 0.0 - 20.6 / 0.0 - 5.1	Anlage:	3
Vorhabensträger:	Freistaat Bayern	Plan-Nr.:	5
Landkreis:	Neuburg-Schrobenhausen, Ingolstadt, Pfaffenhofen		
Gemeinden:	Weichering, Ingolstadt, Manching		
Vorhabenskennzeichen (WAL)		Ausgabe vom	
Maßstab:	1:5.000	Ersatz für	
Bestand und Maßnahmen		Ursprung	
Wasserwirtschaftsamt Ingolstadt		Datum, Name	
Entwurfsverfasser		entw. 29.11.04 Wechselberger	
Datum		gepr. 29.11.04 Wechselberger	
Unterschrift		gepr.	